

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 191  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 28. Juli 1937.

## Umbenennung des Elderschplatzes.

Der Elderschplatz im 2. Bezirk ist zufolge Entschliessung des Bürgermeisters umbenannt worden und heisst jetzt "Vierundachtzigerplatz". Der Text der Erläuterungstafel wird lauten: "Das k.u.k. Inf.Reg.Nr. 84 war das 2. Wiener Hausregiment und zeichnete sich im Weltkriege in besonderer Weise aus."

-----

## Freie Arztstelle.

Im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz ist die Vorstandstelle an der neuerrichteten neurologischen Abteilung zu besetzen. Die Voraussetzungen der Anstellung sind die österreichische Bundesbürgerschaft, ein Alter unter 40 Jahren, das Doktorat der gesamten Heilkunde, eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades und mehrjährige neurologische Ausbildung. Die Dienstverpflichtung beträgt 40 Stunden in der Woche; die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist gestattet. Nach dreijähriger zufriedenstellender Dienstleistung wird die Anstellung definitiv. Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M.D.P. 3713/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen bis 15. August bei der Personalgruppe der Magistratsdirektion im Rathaus einzubringen.

-----

## Ausländische Gäste im Wiener Rathaus.

Eine Gruppe von Studenten der Londoner Volkshochschulen die an den Intern. Summer Schools in Oesterreich teilnehmen, wurde heute um 12 Uhr mittags im Namen des Bürgermeisters von Senatsrat Dr. Asperger im Wiener Rathaus empfangen. Mister Bell dankte im Namen der Gäste in launiger Weise für den freundlichen Empfang, wobei er insbesondere auf die Wiener Gemütlichkeit hinwies.

Um 13 Uhr stattete eine Reisegesellschaft aus Nordamerika, in der fast alle Staaten der Union vertreten sind, anlässlich ihres Aufenthaltes in Wien dem Rathause einen Besuch ab. Die Gesellschaft wurde im Steinernen Saal von Senatsrat Dr. Asperger im Namen des Bürgermeisters mit einer längeren englischen Ansprache begrüsst. Die hauptsächlich aus Damen bestehende Gesellschaft spendete den Worten des Redners dankbaren Beifall.

-----